

gemäß Richtlinie des Ministeriums für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zum Ausgleich von durch geschützte Tiere verursachte Schäden in der Fischerei und Aquakultur



Name des/der Kontoinhaber/s/in (falls vom /n Antragsteller/in abweichend)

1.4 Angaben zur Betriebsform, Betriebsgröße und zum Erwerbscharakter

Betriebsform:

1. Fischereiunternehmen mit Aquakultur
(Nutzkarpfen gem. Richtlinie)
2. Spezialisiertes Aquakulturunternehmen
(Nutzkarpfen gem. Richtlinie)
3. sonstiges Unternehmen mit Aquakultur

☐
☐
☐

Erwerbscharakter der Aquakultur:

1. Haupterwerb
2. Nebenerwerb

☐
☐

Betriebsgröße:

Kleinstunternehmen: weniger als 10 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Mio. Euro

☐

Kleine Unternehmen: weniger als 50 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro

☐

Mittlere Unternehmen: weniger als 250 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro

☐

Größeres Unternehmen: mehr als 250 Mitarbeiter oder einen Jahresumsatz von über 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme über 43 Mio. Euro

☐

Das Unternehmen ist bei der zuständigen Gemeinde-/ Kreisverwaltung angemeldet:

ja

nein

Betriebsnummer BNR-ZD

2. Angaben zum Schaden

Der Schaden wurde am _____ dem LELF und dem Biberbeauftragten gemeldet.

Der Schaden betrifft insbesondere (Zutreffendes ankreuzen):

- ☐ Ein- und Auslaufbauwerke ☐ Teichböschungen und/oder Dämme
☐ Fischbestände ☐ Sachschäden an Maschinen und Anlagen

Durch den Biberbeauftragten wurde ein Schaden in Höhe von _____ Euro bestätigt.

Zusätzlich sind Kosten für ein Gutachten zur Ermittlung des Schadens in Höhe von _____ Euro entstanden.

Die Schadensberechnung ist dem Antrag beigelegt.

3. Beantragter Schadensausgleich

Zum Ausgleich des aufgetretenen Schadens erhalte ich Zahlungen durch Dritte ja ☐ nein ☐

wenn ja in Höhe von _____ Euro durch _____

☐ Ich beantrage einen Ausgleich für den unter 2. genannten Schaden.

☐ Zusätzlich beantrage ich einen anteiligen Ausgleich (bis zu 50 %) der Kosten für die Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung der Schadenshöhe.

Gleichzeitig beantrage ich hiermit die Auszahlung der gemäß der Richtlinie gewährten Billigkeitsleistungen auf die in 1.3 angegebene Kontoverbindung.

4. Beschreibung des Schadens und der Schadensursache

Kurzbeschreibung des Schadens (z.B. Achsbruch bei Schlepper durch Einbruch in Biberbau)

5. Durchführung von Präventionsmaßnahmen (vgl. Ziffer 5.2. der Richtlinie)

Folgende Maßnahmen zur Prävention, bzw. zur Schadensminderung wurden durchgeführt:

(Beschreibung der Maßnahmen, Durchführungszeiträume, etwaige Hinderungsgründe, ggf. Belege, Fotos o.ä. beifügen)

6. Begründung zur Notwendigkeit des beantragten Schadensausgleich

7. Erklärungen des Antragstellers

Ich erkläre mit meiner Unterschrift, dass

- 7.1 mir die Richtlinie des Ministeriums für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zum Ausgleich von durch geschützte Tiere verursachte Schäden in der Fischerei und Aquakultur bekannt ist,
- 7.2 die geschädigten Teiche, Bauwerke, Dämme, Anlagen, Fischbestände und Maschinen Aquakulturanlagen im Land Brandenburg betreffen, die nicht der Zierfischhaltung dienen,
- 7.3 vom Biber verursachte Schäden, die keinen unmittelbaren Einfluss auf die fischereiliche Bewirtschaftung in Teichwirtschaften haben, nicht Bestandteil des Antrages und von einem Schadensausgleich ausgeschlossen sind,
- 7.4 ich für den beantragten Schadensausgleich keine weiteren öffentlichen Fördermittel oder Mittel von Dritten erhalten bzw. beantragt habe,
- 7.5 im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsbehörde über diesen Sachstand durch mich zu informieren ist,
- 7.6 mir bekannt ist, dass der Landesrechnungshof, das Fachministerium, die Bewilligungsbehörde sowie deren beauftragte Dritte berechtigt sind, im Rahmen der Gewährung der Billigkeitsleistung Prüfungen durchzuführen,
- 7.7 die Angaben in diesem Antrag und dazu gehörige Antragsunterlagen, vollständig und richtig sind,
- 7.8 mir bekannt ist, dass alle Angaben im Antrag und eingereichten Dokumenten subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Brandenburgischen Subventionsgesetzes sind.
- 7.9 gegen mich keine Rückforderungsanordnung eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vorliegt oder ich einer solchen nicht nachgekommen bin,
- 7.10 es sich beim antragstellenden Unternehmen um kein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Nr. 29 der Verordnung (EU) 2022/2473 handelt, mit Ausnahme von Schwierigkeiten, die auf die zum Ausgleich beantragten Schäden zurückzuführen sind,
- 7.11 ich bzw. das antragstellende Unternehmen keinen Verstoß oder Vergehen gemäß Artikel 1, Absatz 3 Buchstabe f Ziffer i und ii im Sinne der Verordnung (EU) 2022/2473 begangen habe bzw. hat,
- 7.12 die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand an antragstellenden Unternehmen nicht mehr als 25 % des Eigenkapitals beträgt,
- 7.13 mir bekannt ist, dass bei vorsätzlich falschen Angaben im Antrag ein Ausschluss von der Ausgleichszahlung erfolgt und bereits gezahlte Mittel zurückgefordert werden.

Ort / Datum

rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller

8. dem Antrag beizufügende Anlagen

1.	Anlage 1: Erklärung zur Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung	<input type="checkbox"/>
2.	Bestätigung der ermittelten Schadenshöhe durch den Biberbeauftragten des Landes Brandenburg	<input type="checkbox"/>
3.	Originalkostenrechnung für ein Gutachten zur Ermittlung des Schadens	<input type="checkbox"/>
4.	aktueller Registerauszug (Handels-, Genossenschafts-, Vereinsregister)	<input type="checkbox"/>
5.	Statut bzw. Satzung oder Gesellschaftsvertrag	<input type="checkbox"/>
6.	Personalausweis in Kopie (bei natürlichen Personen und nicht eingetragenen Unternehmen, z.B. GbR)	<input type="checkbox"/>
7.	letzter /bestätigter Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht) des antragstellenden Unternehmens	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>

Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung

1. Die Bearbeitung Ihres Antrages schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben und vorgelegten Nachweise durch die zuständigen Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.
2. Ihre personenbezogenen Daten werden von der zuständigen Bewilligungsbehörde und durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Frankfurt (Oder) für die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.
3. Ich/Wir habe/n Kenntnis davon, dass nach EU-Recht die Mitgliedsstaaten verpflichtet sind, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Leistungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Billigkeitsleistung gewährt wurde sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis erkläre ich mich einverstanden.
4. Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) und der Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.
5. Ich/Wir habe(n) die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung im Rahmen der Förderung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden.

Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass:

- eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Billigkeitsleistung sind,
 - ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,
 - die Angabe der Telefon- sowie ggf. der Faxnummer und E-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.
6. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung / Änderung / Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gem. § 3 BbgDSG und Artikel 4 DSGVO in Verbindung mit § 10 BbgDSG und Artikel 13 bzw. Artikel 14 DSGVO als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unser Auskunftsrecht gem. § 11 BbgDSG und Artikel 15 DSGVO nicht ein.
 7. Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Mit meiner/unserer Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift